



BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG
WASSERLACK-ISOLIERBLASE II

Bedienungsanleitung : 0805 573.173.113

Datum : 19/05/08 - Ersetzt : 21/01/08

Änderung : + § 8 (Fehlersuche)

EXEL Lackier- und Beschichtungssysteme GmbH
Moselstr. 19 -- D-41464 Neuss
Tel : (0 21 31) 3 69 22 00 Fax : (0 21 31) 3 69 22 22
Internet : www.Exel-GmbH.com E-Mail : Info@Exel-GmbH.com

Lieber Kunde, wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer Wasserlack-Isolierblase II. Bei der Entwicklung und Herstellung sind wir mit größter Sorgfalt vorgegangen, damit dieses Teil zu Ihrer vollen Zufriedenheit arbeitet. Um die besten Ergebnisse mit dieser Wasserlack-Isolierblase zu erreichen, sollten Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung durchlesen und die Hinweise beachten.

Setzen Sie sich mit Kremlin Rexson in Verbindung, wenn Sie mit diesem Gerät nicht zufrieden sind.

1. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Der Hersteller: **KREMLIN REXSON** mit einem Stammkapital von 6 720 000 euros
150, avenue de Stalingrad – 93 245 - STAINS CEDEX - FRANCE
Tél. 33 (0)1 49 40 25 25 - Fax : 33 (0)1 48 26 07 16

Erklärt hiermit, dass die : Wasserlack-Isolierblase II,

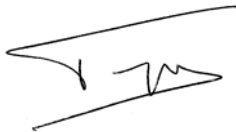
Übereinstimmung mit folgenden Bestimmungen hergestellt wurde :

- der « Maschinenrichtlinie » (98/37/CE) und im Zusammenhang mit der nationalen Gesetzgebung.
- Konformitätsbescheinigung für elektrostatischen Sprühanlagen von nichtbrennbaren Wasserlacken.

Testbericht: INERIS n° 90691/07

Europäische Norm : EN 50059 : 1993

Geschehen zu Stains, am 14. Januar 2008



Daniel TRAGUS
Generaldirektor

2. SICHERHEITSBESTIMMUNGEN



Vorsicht : Eine falsche Benutzung der Wasserlack-Isolierblase II kann zu Unfällen führen. Lesen Sie bitte aufmerksam diese Bedienungsanleitung durch.

Das Personal, welches mit dieser Anlage arbeitet, muß unbedingt auf die Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung hingewiesen werden. Der Werkstattleiter muß sich davon überzeugen, daß das Personal die Sicherheitsbestimmungen verstanden hat und diese auch befolgen wird.

Lesen Sie die Bedienungsanleitungen und das Typenschild der Wasserlack-Isolierblase II vor Benutzung durch.

Zusätzliche örtliche Sicherheitsregeln, zu den allgemeinem Schutz-und Sicherheitsbestimmungen, müssen beachtet werden.

■ INSTALLATION

Die Wasserlackanlage darf nicht mit brennbaren Lösemittelfarben benutzt werden.

Benutzen Sie kein brennbares Lösemittel zur Reinigung.

Wenn Sie eine Wasserlackanlage benutzen, um brennbares leitfähiges Material zu spritzen, können Sie eine Feuer verursachen.

Diese Anlage darf nur in gut be- und entlüfteten Räumen eingesetzt werden, damit die Bediener gesundheitlich nicht gefährdet werden. Jede falsche oder mißbräuchliche Bedienung der Wasserlack-Isolierblase II und des Zubehörs, kann dieses beschädigen und zu einer Gefahr für die Person, zu Feuer oder zu einer Explosionsgefährdung führen. Rauchen am Arbeitsplatz ist verboten.

Nie Farbe und Lösemittel im Arbeitsgebiet lagern. Stets Kannen und Dosen schliessen.
Arbeitsräume sauber und ohne Abfälle halten (Keine Lösungsmittel, Lappen,...).
Alle technischen Daten der Lack-und Lösemittelhersteller lesen.
Die Verarbeitung von bestimmten Medien kann die Gesundheit des Bedieners gefährden und die Benutzung einer Farbspritzmaske, von Handschutzcreme und Schutzbrille erfordern. (Lesen Sie "Schutzausrüstung für Personen" des Kremlin Katalogs).

■ GERÄTESICHERHEIT

Durch den relativ hohen Arbeitsdruck, mit der diese Anlage betrieben werden kann, sind bestimmte Vorsichtsmaßnahmen zu beachten, um Unfälle und unsichere Arbeitsplatzbedingungen zu verhindern

➔ **Niemals den maximalen Arbeitsdruck der Anlagenteile überschreiten.**

WASSERLACK-ISOLIERBLASE II

➔ **Verbinden Sie das Massekabel der Wasserlack-Isolierblase II mit einer Erdungsklemme.**

SCHLÄUCHE

Nur Schläuche einsetzen, die mindestens den 4-fachen Arbeitsdruck aushalten (s. techn. Datentabelle).

Keine geknickten, sondern nur aufgerollte Schläuche einsetzen.

Nur Schläuche in gutem Zustand, ohne Beschädigungen und Verschleisserscheinungen benutzen.

➔ **Nehmen Sie nur isolierte Luftschläuche, um alle inneren Elemente der Isolierblase zu verbinden.**

➔ **Nehmen Sie nur den Spezial-Materialschlauch, um die Pumpe mit der Pistole zu verbinden.**

➔ **Nehmen Sie nur ein Kremlin Luftschlauch, um die STD 9 B Steuereinheit mit der Pistole zu verbinden.**

Alle Schlauchverschraubungen müssen gut festgezogen und in einwandfreiem Zustand sein.

PUMPE



➔ **Das Massekabel, das der Pumpe beiliegt, abmontieren.**

Keine Lösemittel einsetzen, die nicht verträglich mit den Pumpenmaterialien sind.

In Sonderfällen : Uns fragen oder Kontakt mit Ihrem Lackzulieferant aufnehmen, damit dieser andere Lösemittel wählt oder eine andere Reinigungsverdünnung empfiehlt.

PISTOLE

Niemals mit dem Finger auf die Düse fassen.

Niemals die Pistole auf eine Person oder ein Tier richten.

Jeder Eingriff an der Pistole, darf erst nach einer Erdung und Druckentlastung ausgeführt werden.

■ ARBEITSEMPFEHLUNG

➔ **Niemals die Apparate selbständig modifizieren oder verändern.**

Täglich prüfen, ob alles in einwandfreiem Zustand ist. Beschädigte Teile **nur durch Kremlin Originalteile** ersetzen.

Zur Reinigung oder Demontage von Anlagenelementen folgendes beobachten :

- 1 – den Stecker herausziehen,**
- 2 – die Druckluftzufuhr absperren,**
- 3 – den Entleerungshahn der Pumpe öffnen,**
- 4 – die Materialschläuche, durch Ziehen des Abzughebels der Pistole, druckentlasten.**

3. BESCHREIBUNG

Das Isoliergehäuse in zylindrische Form ist speziell konzipiert, um das Fördersystem für den unbrennbaren **Wasserlack** aufzunehmen.

Dieses Fördersystem könnte sein :

- entweder eine Niederdruckpumpe,
- oder eine AIRMIX ® Pumpe,
- oder ein Druckbehälter (30 Liter maxi).

Die Pistole könnte sein :

- entweder eine Handpistole, Modell K3 H₂O
- oder eine automatische Standardpistole, die auf einem isolierten Halter montiert wird.

Die Spannung von 0 bis zu 8 V wird von der STD 9 B Steuereinheit zum Hochspannungs - Generator HT im Inneren der Isolierblase geschickt.

Alle Elemente der Isolierblase haben das gleiche Potential wie die Generatorspannung. Die Farbe wird elektrisch aufgeladen und zur Pistole geschickt.

4. FUNKTIONSPRINZIP


Die Wasserlacke sind leitfähige Farben und haben nur einen sehr geringen elektrischen Widerstand.

Wird die Pistole abgezogen, werden alle Elemente in der Isolierblase und die Pistole, über die Lacksäule mit einer Hochspannung aufgeladen.

Wird der Abzughebel der Pistole gelöst oder die Tür der Isolierblase geöffnet, wird die gesamte elektrische Ladung der Pumpe, des Behälters und der Pistole durch eine automatische Erdung abgeführt.

5. TECHNISCHE DATEN

Aufkleber der Wasserlack-Isolierblase

	Stains France	CE
MODELE MODEL	: ENCEINTE HYDRODILUABLE II	
REFERENCE	: 148 260 100	
TENSION D'ENTREE INPUT VOLTAGE	: 8 V DC	
PUISSANCE POWER SUPPLY	: 5.2 W	
INTENSITE DE SORTIE OUTPUT INTENSITY	: 100 µA	
TENSION DE SORTIE MAXIMUM MAXIMUM OUTPUT VOLTAGE	: 50 kV	
PRESSION AIR AIR PRESSURE	: 6 BAR	: 87 PSI
CONFORME CONFORMITY	: EN 50059 INERIS 90691/07	

ENCEINTE ISOSTATIC DE PROTECTION POUR PEINTURES HYDROSOLUBLES WATER-BASED ISOSTATIC BUBBLE RECINTO ISOSTATICO DE PROTECCION PARA PINTURAS HIDROSOLUBLES
NE PAS UTILISER DE PEINTURES SOLVANTEES DO NOT USE SOLVENT BASED MATERIALS NO UTILIZAR PINTURAS CON DISOLVENTES
NE PAS UTILISER DE SOLVANTS INFLAMMABLES POUR LE NETTOYAGE DO NOT USE FLAMMABLE SOLVENTS TO CLEAN THE ISO-BUBBLE NO EMPLEAR DISOLVENTES INFLAMABLES PARA LA LIMPIEZA

Werkstoff	Weißes Polyäthylen
Außenhöhe (mm)	1453
Außendurchmesser (oben/unten) (mm)	721 / 700
Innenhöhe (mm)	1000
Innendurchmesser (mm)	680
Gewicht (kg)	30

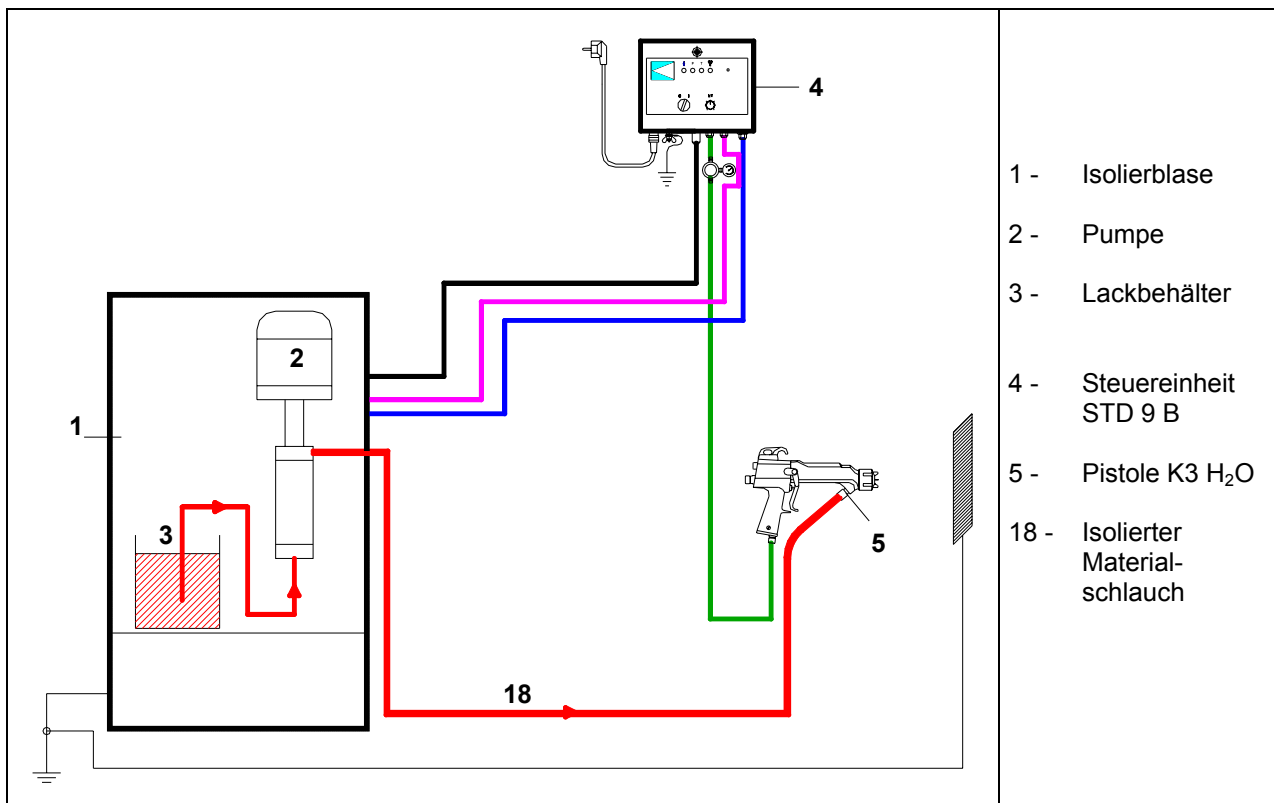
Die zusammengebaute Teilgruppe WASSERLACK-ISOLIERBLASE II besteht aus :

- Wasserlack-Isolierblase mit oder ohne Generator,
- Luftanschlüsse und Luftschläuche zur Versorgung der Wasserlack-Isolierblase und der STD 9 B Steuereinheit.

➔ **ACHTUNG** : Die Pumpe, die STD 9 B Steuereinheit, die Pistole und der isolierte Materialschlauch gehören nicht zum Lieferumfang der Wasserlack-Isolierblase II.

6. INSTALLATION

■ SCHEMA DER INSTALLATION

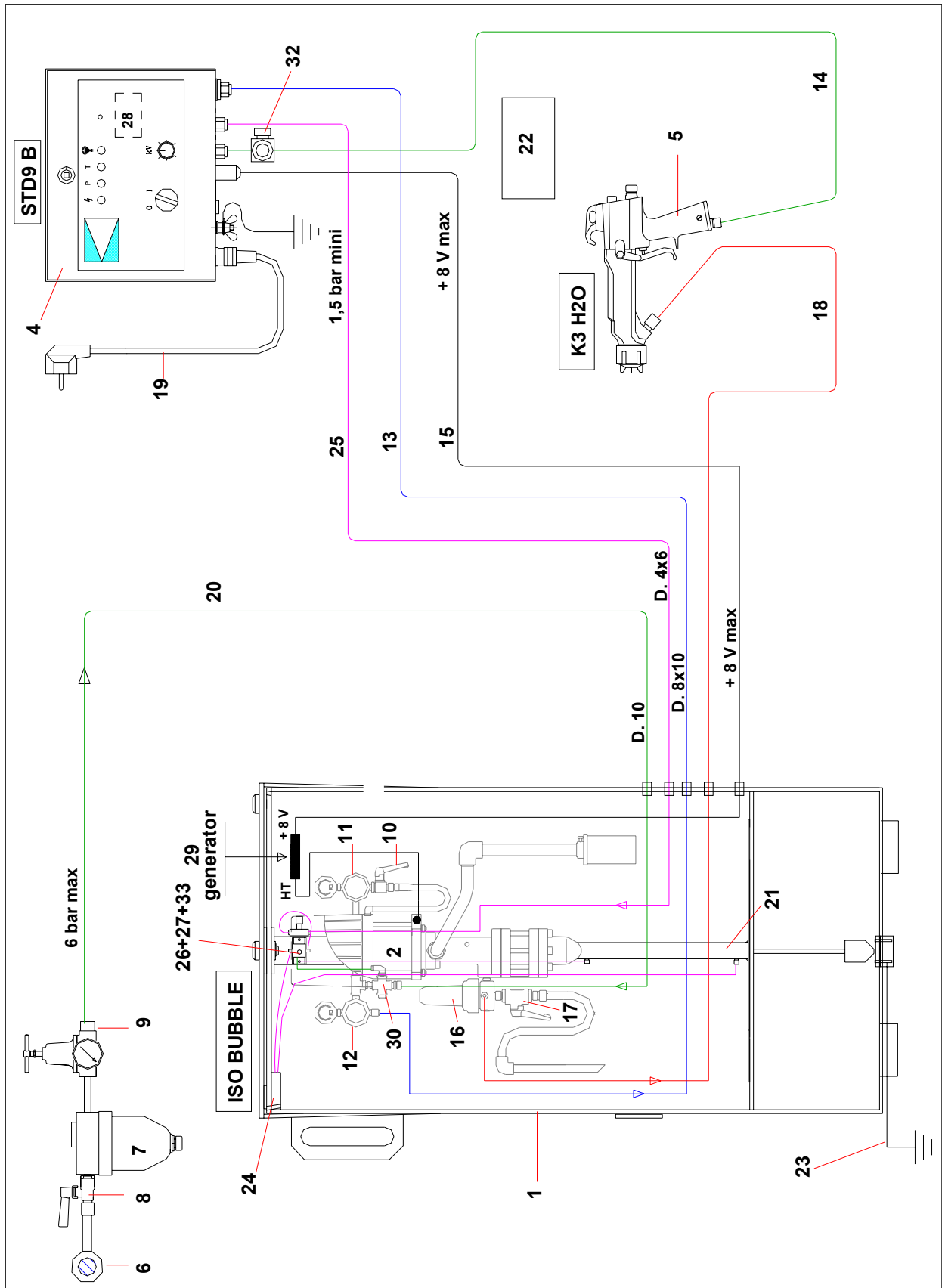


Dieses Gerät muß gemäß der Vorschriften bezüglich des Aufbaus und des Feuerschutzes installiert werden. Es darf nicht in der Nähe einer Lösemittellackanlage installiert werden.

⚠ Unsachgemäß montierte Anlagen können gefährlichen Bedingungen für den Lackierer und die gesamte Anlage erzeugen .

Die Isolierblase muß immer sauber sein (innen und außen). Es dürfen keine flüssigen Lackreste in und an der Anlage haften.

ISOLIERBLASE MIT HANDPISTOLE, MODELL K3 H₂O



Zeichenerklärung :

Pos.	Bezeichnung
1	Wasserlack-Isolierblase
2	Pumpe
4	STD 9 B Elektrosteuereinheit
5	Pistole
6	Luftversorgung
7	Luftfilter
8	Hauptluftventil
9	Hauptluft Druckregler
10	Luftabsperrhahn der Pumpe
11	Luftdruckregler (Materialdruck)
12	Luftdruckregler (Zerstäuberluft)
13	Luftschlauch zum Flieschalter (8x10)
14	Luftschlauch der Pistole (leitend) \varnothing 8 , Anschluß 1/4 NPS
15	Kabel der Elektroversorgung des BG Ex (Niederspannung : + 8 V)
16	Materialfilter
17	Entleerungshahn

Pos.	Bezeichnung
18	Isolierter Farbschlauch zur Pistole
19	Zuleitungskabel (230V+ Erde) oder (115V + Erde)
20	Luftschlauch zur Pumpe (isoliert) \varnothing 10 , Anschluß 3/8 NPS
21	Erdungszylinder
22	Sicherheitsaufkleber
23	Erdungskabel
24	Türschalter
25	Hauptluftschlauch (4x6)
26	UND-Ventil
27	Drosserventil
28	Flieschalter
29	EX.-Generato (mit Kabel, Pos.15)
30	Luftanschlusseinheit
32	Druckminderer (Luftausgang : STD 9 B Steuereinheit)
33	Luftdruckregler (vorreguliert im Werk)

■ MONTAGE

Montieren Sie die Pumpe oder den Druckbehälter in der Isolierblase.

Verbinden Sie die zusammengebaute Teilgruppe "Luftanschlus" (30) und die Schläuche, die mit der Isolierblase geliefert wurden.

Zeichenerklahrung :

2 : Zur Pumpe (Lufteingangshahn)

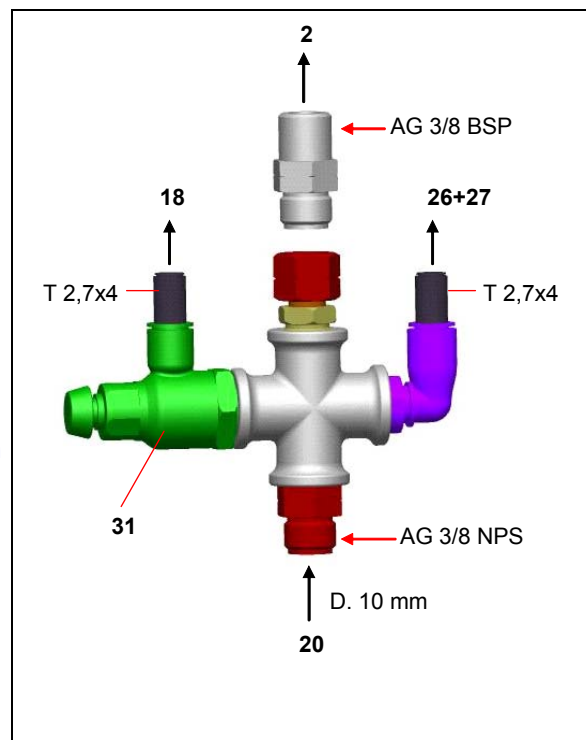
20 : Luftschlauch der Wasserlack-Isolierblase (isoliert
 \varnothing 10)

26+27 : Luftschlauch (2,7x4) → gelber Anschluß
(zusammengebaute Teilgruppe : Drosselventil
und UND-Ventil)

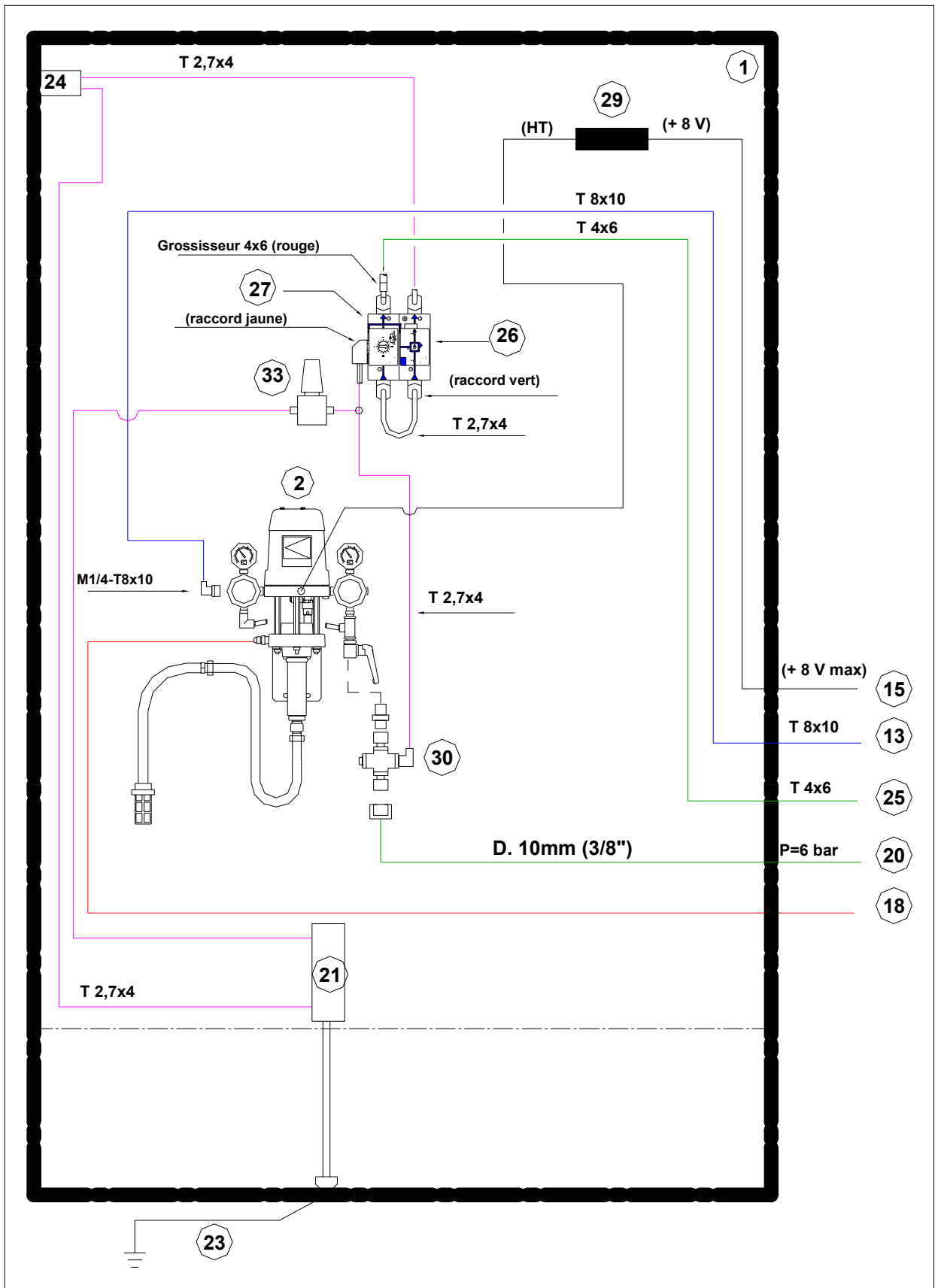
35 : Stopfen zu montieren (*)

Die zusammengebaute Teilgruppe
« Luftanschlusseinheit » (30) auf der Luftausrstung
der Pumpe befestigen. Den Anschluß (AG 3/8 BSP) in
das Luftversorgungsventil der Pumpe schrauben
(Siehe das Schema mit der Pumpe 10-14 – folgende
Seite).

(*) : Ein Stopfen und ein Anschluß werden mit der
zusammengebauten Teilgruppe geliefert. Den
Stopfen in das Kreuz schrauben oder den Anschluß
an Stelle montieren, um eine zusatztliche
Luftversorgung zu haben (wenn es nötig ist) (zB : Ein
pneumatisches Rührwerk zu versorgen).



MONTAGE MIT EINER PUMPE AIRMIX 10-14



Verbindung der Schläuche :

- Den Luftschauch (20) zwischen dem Hauptluftdruckregler (9) und der Luftanschlußeinheit (30),
- ein Luftschauch (Ø 2,7x4) zwischen der Luftanschlußeinheit (30) und dem gelben Anschluß (26+27),
- der Spezial-Materialschlauch (18) zwischen dem Materialausgang der Pumpe und dem Materialeingang der Pistole (5),
- der Luftschauch (13) (Ø 8x10) zwischen dem Luftdruckregler der Pumpe (12) und dem Eingang der STD 9 B Steuereinheit,
- der Luftschauch(25) (Ø 4x6) zwischen dem roten Anschluß des Drossenventils (27) und dem Hauptluftausgang der STD 9 B Steuereinheit.

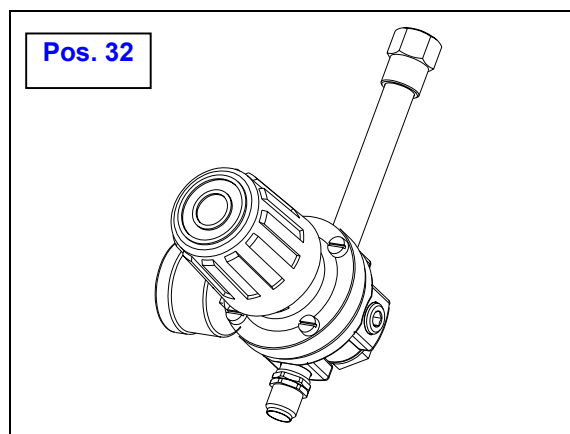
Luftdruckreglermontage (32) :

Der Luftdruckregler wird mit der Wasserlack-Isolierblase geliefert.

Dieser Luftdruckregler erlaubt den Luftversorgungsdruck der Pistole zu regulieren.

Diese Einheit darf am Luftausgang der STD 9 B Steuereinheit (oberhalb von dem Schlauch [Pos.14]) montiert werden. Die Anwesenheit einer Röhre (Länge : 10cm) erleichtert die Montage des Druckreglers am Basis der Steuereinheit.

Schrauben Sie den Luftschauch (14) zwischen das Luftventil (32) und den Lufteingang der Pistole.



Montage des Ex-Generators (29) und Verbindung der Kabel

Wenn die Isolierblase keinen Ex-Generator eingebaut hat, müssen Sie ihn im Inneren der Isolierblase montieren und ihn verbinden.

Anmerkung : Das Ex.-Generator wird mit einem Niederspannungskabel von 6M ausgerüstet

Stecken Sie den Generator (29) in den Halter (obere Traverse).

Befestigen Sie den Generator mit den 2 Klemmstücken und mit den Schrauben.

Verbinden Sie das Hochspannungskabel zwischen dem Generator (29) und der Masseklemme der Pumpe.

Verbinden Sie das Niederspannungskabel (15) des Generators Länge : 6 m) mit der STD9 B Steuereinheit (29). Dafür führen Sie das Kabelende durch einen der PG-Verschraubungen der Isolierblase.



**Verbinden Sie das Massekabel der Isolierblase mit einer sicheren Erde.
Die Elemente im Inneren der Isolierblase dürfen nicht mit der Erde verbunden sein.**

7. FUNKTION

Die Luftversorgung der Pistole und der Pumpe **muß** sauber und trocken sein.

Ein Luftversorgungsdruck von **6 bar ist notwendig**, damit die Anlage gut funktioniert.

Die Hand- oder Automatik-Spritzanlage **muß** mit einer elektrostatischen STB 9 B Steuereinheit verbunden sein.

Der Hauptluftdruck zur STD 9 B muss **minimum 1,5 bis 2 bar** sein.

Wenn die Pistole ein dauerabblasendes Modell ist, müssen Sie eine Luftsteuereinheit zwischen die STD 9 B Steuereinheit und die Pistole setzen. Mit dieser Einheit kann die Zerstäuberluft ein- und ausgeschaltet werden, sowie eine separate Einstellung von Horn- und Zentrumsluft vorgenommen werden. (Spritzstrahlverstellung)

Regulieren Sie den Materialdruck mit dem Druckregler 11 und die Zerstäubeluft der Pistole, mit dem Regler 32, damit ein gutes Spritzbild entsteht.

Schließen Sie die Tür der Isolierblase damit der Magnetschalter aktiviert wird. Nur bei komplett geschlossener Tür funktioniert die Hochspannung.

- Magnetschalter aktiviert → einsatzfähige Anlage
- Magnetschalter deaktiviert → nicht einsatzfähige Anlage



**Öffnen sie nicht die Tür der Isolierblase, während die Pistole in Betrieb ist.
Warten Sie drei Sekunden zwischen der Außerbetriebnahme der Pistole und der
Öffnung der Tür, damit die elektrische Ladung der inneren Elemente abgeleitet ist.**

Über den Luftdruckregler (33) im Inneren der Wasserlack-Isolierblase, erfolgt eine Luftbeaufschlagung des Erdungszyllinders, um eine schnellere Spannungsentladung zu erreichen.

Dieser Luftdruckregler ist im Werk vorreguliert. Wenn dieser Luftdruckregler sich verstellt hat, drehen Sie den Regulierungsknopf heraus und danach drei oder vier Umdrehungen wieder hinein, jetzt blockieren Sie ihn. Der Druck dieses Luftdruckreglers **muß unbedingt unter** dem Druck zum Anheben des Zylinders sein.

8. FEHLERSUCHE

Diagnostik bei der Abwesenheit vom elektrostatischen Effekt auf einer Installation für die Auftragung vom wasserlöslichen Lack.

Abwesenheit von elektrostatischer Effekte :

Der Verlust vom elektrostatischen Effekt ist offenkundig, wenn bei der Benutzung der Pistole, :

- die rote LED der Steuereinheit ausgeschaltet oder schwach eingeschaltet bleibt.
- keinen Umrandungseffekt auf der zerstäubten Stücke gibt.
- kein elektrisches Feld in der Nähe der Pistolenelektrode gespürt wird.

Wenn Sie auf diese Funktionsstörungen stoßen, kann jedes Element dieser Anlage (Steuereinheit, Hochspannungsgenerator, Isolierblase, Schlauch, Pistole) schuldig sein.

Wenn nur die Abwesenheit von Umrandung festgestellt wird, dürfen sie die folgenden Punkte überprüfen:

- Die Erdung der zu zerstäubenden Stücke,
- Den Druck der Zerstäubungsluft.

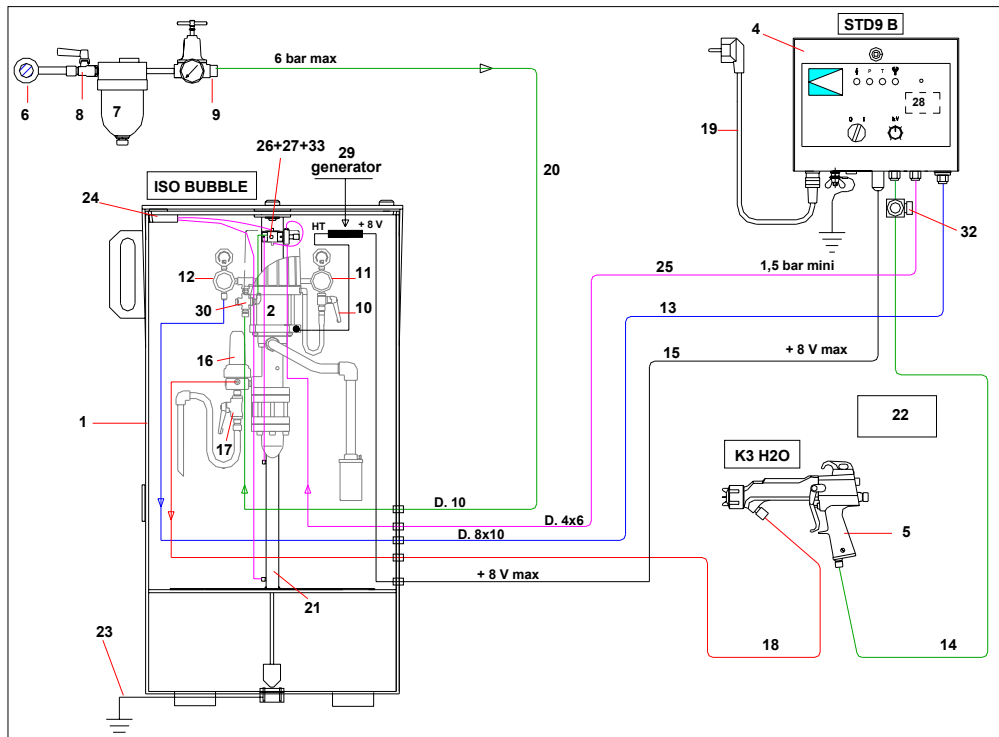
Vorüberprüfungen :

Zuerst dürfen Sie den Zustand der Anlage überprüfen :

- Den Zustand der Sicherung der Steuereinheit,
- Den Zustand und die Verbindung der Hochspannungsgeneratorkabel,
- Die Abwesenheit von Schmutz und Feuchtigkeitsspuren außen und im Inneren der Isolierblase,
- Fluchtabwesenheit am Materialschlauch,
- Fluchtabwesenheit an der Pistolenpackung und die Sauberkeit im Inneren der Luftkappe.

Nachsichtung des fehlerhaften Elementes :

Wenn die Vorüberprüfungen nicht erlauben, den Grund des Ausfalls zu bestimmen → folgen Sie das Verfahren, das in der folgenden Tabelle beschrieben wird.



Taten	Prüfungen	Diagnosen
<p>Das Einspeisungskabel des Hochspannungsgenerators (Pos.15) von der STD Steuereinheit (DIN Stecker mit 6 stifte) trennen.</p> <p>Die Anlage in Betrieb nehmen und den Abzugshebel der Pistole drücken, um Luft zu verbrauchen.</p>	<p>Die rote LED aufleuchtet</p> <p>Die rote LED aufleuchtet nicht</p>	<p>Die Steuereinheit funktioniert</p> <p>☞ Das Einspeisungskabel anschliessen</p> <p>☞ Die Steuereinheit (Sicherung, Karte Einspeisung,.....) überprüfen.</p>
<p>Das Ausgangskabel (befestigt auf der Pumpe) von dem Hochspannungsgenerator trennen.</p> <p>Die Kabelextremität vorläufig im Inneren der Isolierblase (minimal 15 cm weit von den metallischen Teilen) befestigen.</p> <p>Die Anlage in Betrieb nehmen und den Abzugshebel der Pistole drücken, um Luft zu verbrauchen.</p>	<p>Die rote LED aufleuchtet</p> <p>Die rote LED aufleuchtet nicht</p>	<p>Die Steuereinheit und der Generator funktionieren</p> <p>☞ Das Kabel des Generators anschliessen</p> <p>☞ Den Generator (Oszillatoreinheit, Verkabelung,.....) überprüfen</p>
<p>Den Materialschlauch (Pos.18) von der Pumpe trennen und ihn vorläufig im Inneren der Isolierblase (minimal 15 cm weit von den metallischen Teilen) befestigen. Passen Sie darauf, die Isolierblase nicht zu beschmutzen.</p> <p>Die Anlage in Betrieb nehmen und den Abzugshebel der Pistole drücken, um Luft zu verbrauchen.</p>	<p>Die rote LED aufleuchtet</p> <p>Die rote LED aufleuchtet nicht</p>	<p>Die Steuereinheit, der Generator und die Isolierblase funktionieren</p> <p>☞ Den Schlauch auf die Pumpe anschliessen</p> <p>☞ Die Isolierblase (Feuchtigkeit, Hebebock, Erdung, Verzögerung,.....) überprüfen</p>
<p>Den Materialschlauch (Pos.18) von der Pistole trennen und ihn vorläufig minimal 15 cm weit von den metallischen Teilen befestigen.</p> <p>Die Anlage in Betrieb nehmen und den Abzugshebel der Pistole drücken, um Luft zu verbrauchen.</p>	<p>Die rote LED aufleuchtet</p>	<p>Die Steuereinheit, der Generator, die Isolierblase und der Schlauch funktionieren .</p> <p>☞ Demontieren und die Pistole (Packung, Material in dem Luftrohr des Pistolenvorderteils,.....) überprüfen</p>

Anmerkung : Siehe die Bedienungsanleitungen von jedes Element, um es zu reparieren.

9. PNEUMATISCHES SCHEMA

